

Herausgeber:
Gemeinde Kettershau-
sen

V.i.S.d.P.:
Erster Bürgermeister
Dr. Markus Koneberg

Erscheint nach Bedarf

Kettershausen,
den 29.05.2020

Nr.5/2020



Gmoidsblättle

Mitteilungsblatt der Gemeinde Kettershausen

Telefon: 08333/8665
Telefax: 08333/7266
E-Mail:
Info@Kettershausen.de
www.Kettershausen.de

www.naturgemeinde.de

Adresse:
Waldstr.15
86498 Kettershausen

Besuchszeiten:
Mo.: 8.00 - 12.00 Uhr
und 19.00 - 20.00 Uhr
Di-Fr. 8.00 - 12.00 Uhr

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 01. Mai habe ich mit hoher Motivation und Freude das Amt als Erster Bürgermeister unserer Gemeinde angetreten. Ich möchte mich ganz herzlich bedanken für das große Vertrauen, das Sie mir bei der Kommunalwahl am 15. März entgegengebracht haben. Ich habe mich sehr über das Wahlergebnis gefreut. Mit Ihrem Vertrauen sehe ich den Auftrag verbunden, in den nächsten Jahren intensiv und konsequent an der Weiterentwicklung unserer Gemeinde zu arbeiten.

Derzeit wird das tägliche Leben in vielen Bereichen von der Corona-Krise bestimmt. Wir alle hoffen und sind zuversichtlich, dass sich die Pandemie-Lage baldmöglichst verbessert und wir schrittweise zur Normalität zurückkehren können. Dennoch dürfen die gemeindlichen Herausforderungen nicht aus dem Auge verloren werden - die nächsten Jahre halten einige Themen bereit, die es aktiv zu bearbeiten gilt.

Beispielhaft möchte ich die Ertüchtigung unserer Kläranlage nennen (die Bauarbeiten haben bereits begonnen) oder das zweite Standbein der Wasserversorgung. Die Plätze unserer Baugebiete in Kettershausen und Bebenhausen sind nahezu komplett veräußert. Wir werden demnach auch Lösungen im Bereich Wohnen in unserem Gemeindegebiet erörtern.

Als Thema darf ich auch die Gemeindehalle / das Ortszentrum erwähnen. Vom gemeinsamen Diskutieren und Konzipieren zum gemeinsamen Handeln zu kommen, sollte unser Ziel sein.

Gerne möchte ich die vielen anstehenden Aufgaben - und es sind weitaus mehr Aufgaben als die oben genannten - gemeinsam mit dem Gemeinderat angehen. Ich bin überzeugt davon, dass wir offen und sachlich diskutieren werden und als Team bestmögliche Entscheidungen zum Wohle unserer Gemeinde treffen werden.

Auf diesem Wege möchte ich den neu gewählten Gemeinderäten nochmals herzlich zur Wahl gratulieren und mich bei allen Kandidatinnen und Kandidaten bedanken, die auf den Listen kandidiert haben. Vielen herzlichen Dank!

Wir wollen weiter intensiv daran arbeiten, als Gemeinde im ländlichen Raum erfolgreich zu sein und einen hohen Lebens- und Freizeitwert bieten.

Lassen Sie uns mit viel Schwung und Elan - immer auf der Suche nach dem Optimum für unsere Gemeinde - in die nächsten Jahre starten!

Ihr
Markus Koneberg
Erster Bürgermeister

GEMEINDERAT 2020 - 2026

Dem neuen Gemeinderat gehören folgende Mitglieder an (alphabetisch):

- Faulhaber Julia, Tafertshofen
- Fischer Fabian, Mohrenhausen
- Göppel Marina, Kettershhausen
- Göppel Matthias, Bebenhausen
- Knoll Roland, Bebenhausen
- Müller Bernd, Tafertshofen
- Neuhäusler Johann, Bebenhausen
- Rehder Sebastian, Bebenhausen
- Rieder Susanne, Kettershhausen
- Winkler Karl, Kettershhausen
- Winter Clemens, Kettershhausen
- Winter Verena, Kettershhausen

In der konstituierenden Sitzung des Gemeinderats am 14. Mai wurden zu Stellvertretern gewählt:

- Zweite Bürgermeisterin Verena Winter
- Dritter Bürgermeister Sebastian Rehder

Zu Jugendbeauftragten wurden ernannt

- Julia Faulhaber
- Susanne Rieder

Zu Seniorenbeauftragten wurden ernannt

- Marina Göppel
- Roland Knoll

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder des Gemeinderats für ihre Bereitschaft und ihre Motivation, sich kommunalpolitisch zu engagieren!

AUS DEM GEMEINDERAT

Sitzung vom 16. April 2020:

• **Feststellung der Jahresrechnung 2019**

Der Gemeinderat nimmt von dem Ergebnis der örtlichen Rechnungsprüfung über die Jahresrechnung 2019 vom 25.02.2020 und von den im Bericht veranlassten Maßnahmen zustimmend Kenntnis.

• **Entlastung der Jahresrechnung 2019**

Gemäß Art. 102 Abs. 4 GO ist vom Gemeinderat über die Entlastung der Jahresrechnung zu beschließen. Der Gemeinderat erteilt die Entlastung zur Jahresrechnung 2019 vom 25.02.2020.

• **Bauantrag Wasserwirtschaftsamt – Geländeauffüllung FISt. 556/0 und 557/0 Gemarkung Bebenhausen**

Aufgrund der coronabedingt ausgefallenen Sitzungen wurde der vorzeitige Beginn der Maßnahme durch das Landratsamt bereits erlaubt – die Genehmigung wurde nach Beschlussfassung durch die Gemeinde von der Baubehörde erteilt.

• **Bauantrag – Errichtung einer Gartenmauer auf FI.Nr. 61, Gemarkung Bebenhausen**

Dem Bauantrag in der vorliegenden Form wurde zugestimmt. Der Bauantrag geht zur Entscheidung an das Landratsamt Unterallgäu.

• **Bauvoranfrage: Umbau des Anwesens auf FI.Nr. 26/2 Gemarkung Tafertshofen**

Der Bauvoranfrage in der vorliegenden Form wurde zugestimmt. Die Bauvoranfrage geht zur Entscheidung an das Landratsamt Unterallgäu.

• **Forstrechtsauszahlung Gemeindewald Bebenhausen für das Forstjahr 2019/2020**

Langholzverkauf (Durchschnitt): **75,00 € je fm entspricht 3. Klasse Langholz**

1 Ster = 0,7 fm = 52,50 €
+ 5,5 % Mwst. = 2,89 €
somit Auszahlung pro Ster = 55,39 €

Söldnerrecht

4 Ster in Natura
4 Ster Auszahlung a 55,39 € = 221,56
bei erbrachter Arbeitsleistung
wenn die Leistung nicht erbracht wurde abzüglich 24 Std. a 9,50 € = 228,00 €
Auszahlung 0,00 €

Halbbauernrecht

5 Ster in Natura
5 Ster Auszahlung a 55,39 € = 276,95 €
bei erbrachter Arbeitsleistung
wenn die Leistung nicht erbracht wurde abzüglich 30 Std. a 9,50 € = 285,00 €
Auszahlung 0,00 €

Ganzbauernrecht

6 Ster in Natura
6 Ster Auszahlung a 55,37 € = 332,22 €
bei erbrachter Arbeitsleistung
wenn die Leistung nicht erbracht wurde abzüglich 36 Std. a 9,50 € = 342,00 €
Auszahlung 0,00 €

Der Gemeinderat stimmt der vorgeschlagenen Forstrechtsauszahlung für das Wirtschaftsjahr 2019/2020 für den Gemeindewald Bebenhausen zu.

• **Antrag TC Kettershhausen auf Zuschuss Platzinstandhaltungskosten**

Der Gemeinderat gewährt dem TC Kettershhausen für die Platzinstandhaltung einen einmaligen, freiwilligen Zuschuss.

• **Antrag Schützenverein FALK Mohrenhausen auf Zuschuss des Einbaus einer fest verbauten Musikanlage im Bürgerhaus Mohrenhausen**

Der Gemeinderat gewährt dem Schützenverein FALK Mohrenhausen für die Anschaffung einer festverbauten Musikanlage im Bürgerhaus Mohrenhausen einen einmaligen, freiwilligen Zuschuss.

• **Antrag TSV Kettershhausen-Bebenhausen auf Zuschuss Sportplatzinstandsetzung**

Der Gemeinderat gewährt dem TSV Kettershhausen-Bebenhausen für die Sportplatzinstandhaltung einen einmaligen, freiwilligen Zuschuss

• **Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte**

Christian Allstätter

Gemeinderat vom 01.05.2014 bis 30.04.2020 (6 Jahre)

Helmut Dietrich

Gemeinderat vom 01.05.2014 bis 30.04.2020 (6 Jahre)

Manfred Herzog

Gemeinderat vom 01.05.2014 bis 30.04.2020 (6 Jahre)

Marcus Praschivka

Gemeinderat vom 01.05.2014 bis 30.04.2020 (6 Jahre)

Marianne Rugel

Gemeinderätin vom 01.05.2008 bis 30.04.2020 (12 Jahre)

Daniel Sonntag

Gemeinderat und 3. Bürgermeister vom 01.05.2014 bis 30.04.2020 (6 Jahre)

Ertüchtigung unserer Kläranlage

Anfang Mai hat mit der Ertüchtigung unserer Kläranlage ein großes Bauprojekt in unserer Gemeinde begonnen. Im Jahr 2000 haben wir einen Bescheid erhalten, der uns das Einleiten von in unserer Kläranlage gereinigtem Abwasser erlaubt. Dieser Bescheid läuft zum 31.12.2020 aus. Um einen neuen Bescheid zu erhalten, ist eine Ertüchtigung unserer Kläranlage notwendig.

Mit der aktuellen Baumaßnahme setzen wir diese Ertüchtigung um. Bei unserer bisherigen Kläranlage handelt es sich um eine Scheibentauchkörperanlage. Nach der Ertüchtigung werden wir über eine sog. SBR-Anlage (sequentielle biologische Reinigung) verfügen und insgesamt auf dem aktuellen Stand der Technik sein. Hierfür wurden insgesamt 4 Fachlose ausgeschrieben und vergeben.

Momentan befinden wir uns voll im Zeitplan. Ausgehend von dessen weiterer Einhaltung planen wir, die ertüchtigte Anlage ca. in KW 42 - 44 diesen Jahres in Betrieb nehmen zu können.

Austausch Wasserzähler

Wasserzähler, die 6 Jahre oder älter sind werden derzeit durch unsere Mitarbeiter getauscht. Sollten Sie einen solchen Wasserzähler im Haus haben, werden Sie deswegen demnächst Besuch von uns bekommen. Der Tausch der Wasserzähler ist gesetzlich notwendig.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte der Wasserzählertausch bislang nicht stattfinden.

gerne möchten wir folgende Informationen des Landratsamts Unterallgäu weiterleiten, verbunden mit der dringenden Bitte um Beachtung.

Es handelt sich um Infos zu

- Betrieb einer Bauwasserhaltung
- Errichtung von Trinkwasser-, Brauchwasser- oder Gartenbrunnen
- Errichtung und Betrieb von Anlagen zur thermischen Nutzung des Grundwassers (Wärmepumpen- und Kühlanlagen)

Bauwasserhaltung:

Das Entnehmen von Grundwasser sowie, das Einleiten des in seinen Eigenschaften nicht veränderten Wassers (sog. Bauwasserhaltung) in das Grundwasser oder ein oberirdisches Gewässer stellen Gewässerbenutzungen nach § 9 Abs. 1 Nr. 4 bzw. Nr. 5 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) dar.

Diese Gewässerbenutzungen bedürfen gemäß § 8 Abs. 1 WHG der Erlaubnis und sind erforderlich, um schädliche Gewässeränderungen zu verhüten oder auszugleichen. Sie sind rechtzeitig vor Beginn der Bauwasserhaltung zu beantragen.

Errichtung von Trinkwasser-, Brauchwasser- oder Gartenbrunnen:

Vor der Errichtung eines solchen Brunnens ist zu allererst eine dementsprechende Anzeige nach § 49 Abs. 1 WHG und Art. 30 Abs. 1 Bayerisches Wassergesetz (BayWG) beim Landratsamt Unterallgäu zu stellen.

Da der Grundwasserschutz im Vordergrund steht, dürfen solche Brunnen erst nach Stellungnahme des Wasserwirtschaftsamtes Kempten (WWA Kempten) und der darauf basierenden Bohrfreigabe des Landratsamtes Unterallgäu errichtet werden.

Errichtung und Betrieb von Anlagen zur thermischen Nutzung des Grundwassers

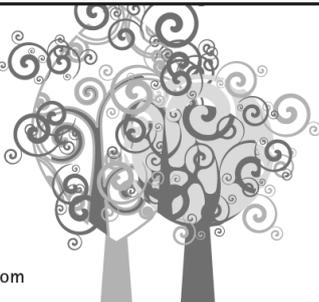
Die Errichtung und der Betrieb von Grundwasserwärmepumpenanlagen und/oder Kühlanlagen bedürfen einer wasserrechtlichen Erlaubnis nach § 8 Abs. 1 WHG. Ein entsprechender Antrag dazu ist rechtzeitig vor Inbetriebnahme der Anlage zu stellen. Je nach Größe der Anlage sind entweder ein Gutachten eines privaten Sachverständigen in der Wasserwirtschaft (PSW) oder ein Gutachten des amtlichen Sachverständigen vom WWA erforderlich.

Bitte beachten Sie, dass jede ohne eine erforderliche Erlaubnis ausgeübte o.a. Gewässerbenutzung eine Ordnungswidrigkeit (§ 103 Abs. 1 WHG und Art. 74 Abs. 1 Nr. 6) darstellt.

Sämtliche erforderlichen Antragsformulare für o.a. Sachverhalte finden Sie auf der Homepage des Landratsamts Unterallgäu.

<https://www.landratsamt-unterallgaeu.de/buergerservice/formulare-und-antraege.html>

Adrian Notz
Garten- und
Landschaftsbau



Webergasse 3
87727 Babenhausen
Telefon: 08333/934719
Mobil: 0176/24821202
E-Mail: adrian.notz@me.com

Vorankündigung

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheint am 26.06.2020. Bitte Anzeigen / Veröffentlichungen **bis spätestens 22.06.2020**

SONSTIGES

Ausflug Jagdgenossenschaft 2020 entfällt

Der Ausflug der Jagdgenossenschaft Kettershäuser wird dieses Jahr aufgrund der Corona-Pandemie entfallen.

Es ist zwar sehr schade, dass der traditionelle Ausflug nicht stattfinden kann. Die Vorstandschaft der Jagdgenossenschaft Kettershäuser ist sich jedoch einig, dass dies in der aktuellen Situation die sinnvollste Lösung ist und bittet deswegen um Verständnis.

Holz und Wald - Sturmholz von "Sabine"

Das Sturmtief Sabine hatte auch in unserem Wald gewütet - wobei wir in der Gemeinde Kettershäuser vergleichsweise glimpflich davon gekommen sind. Dennoch waren rund 500 Kubikmeter Holz betroffen. Die großen Holzstapel, die Sie bspw. an der Günzbrücke Richtung Sportplatz oder in Bebenhausen bei der Sandgrube sehen, sind "Sturmholz", das aus dem Wald geschafft wurde, um einem potentiellen Borkenkäferproblem vorzubeugen.

Vorsicht vor dem Eichenprozessionsspinner. Die Raupen des Falters schlüpfen - Befallene Bäume sollte man meiden

Wer draußen unterwegs ist, sollte sich jetzt wieder vor dem Eichenprozessionsspinner in Acht nehmen und befallene Eichen meiden, rät Markus Orf, Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflege am Landratsamt. Den Unterallgäuer Gemeinden empfiehlt er, Eichen auf einen Befall zu kontrollieren und eventuell vorhandene Raupen absaugen zu lassen.

„Aufgrund der trockenen Witterung in den vergangenen Wochen kann es bereits jetzt zum Auftreten des Eichenprozessionsspinners kommen“, sagt Orf. Er vermutet, dass die

Raupen des Falters heuer schon früher schlüpfen und die für den Menschen gefährlichen Brennhaare entwickeln. Im vergangenen Jahr war der Eichenprozessionsspinner vor allem im nördlichen Landkreis zu finden. „Es ist aber davon auszugehen, dass er sein Verbreitungsgebiet sukzessive nach Süden erweitert.“

Beim Eichenprozessionsspinner handelt es sich um eine Schmetterlingsart, die ihre Eier auf Eichen ablegt. Die Gefahr durch die Brennhaare ist während der Raupenzeit bis Juli am größten. Die Haare können beim Menschen zu allergischen Reaktionen führen und sind nicht nur bei direktem Kontakt gefährlich. Da sie leicht abbrechen, können sie auch über die Luft übertragen und eingeatmet werden.

Weitere Informationen gibt es bei Markus Orf unter Telefon (08261) 995-256 oder im Internet unter www.unterallgaeu.de/schaedlinge



Wie ist die Situation in unserem Gemeindegebiet?

Wir haben insgesamt knapp 90 Eichen auf unseren Fluren. Insbesondere Eichen an belebten Rad- oder Wanderwegen werden wir intensiv beobachten und den Eichenprozessionsspinner bei Bedarf bekämpfen. Gleichzeitig werden wir entsprechende Schilder aufstellen und bitten Sie, diese zu beachten.

Wege, Wiesen, Weiden - Verständnis und Rücksichtnahme

Das Recht auf Erholung in der freien Natur hat jeder. In der Presse war kürzlich zu lesen, dass der Bayerische Bauernverband Unterallgäu in diesem Zusammenhang auf die Vorschriften des Bayerischen Naturschutzgesetzes aufmerksam macht. Man darf auf allen Wegen spazieren gehen oder wandern - auf geeigneten Wegen auch radfahren oder reiten. Landwirtschaftliche Flächen dürfen aber

nur außerhalb der Nutzzeit betreten werden. Der Bauernverband bittet deshalb, zwischen dem 01. April und dem 01. November Wiesen und Weiden nicht zu betreten, sondern auf den Wegen zu bleiben.

Zudem werden Hundehalter dazu angehalten, ihre Hunde deren Geschäft nicht auf der Wiese oder Weide verrichten zu lassen. Abgesehen davon, dass die Kühe dieses Futter kaum noch fressen, sind manche Hunde mit dem Parasiten Neospora Caninum befallen. Dieser Parasit kann bei Rindern Fehlgeburten auslösen.



Auch seitens der Gemeinde bitten wir um gegenseitiges Verständnis und Rücksichtnahme auf Wegen, Wiesen und Weiden. Für Hundekot haben wir entsprechende Hundetoiletten an diversen Stellen im Gemeindegebiet aufgestellt. Pferdeäpfel bitten wir, selbst zu entsorgen.

37.000 Euro für unsere Kinderkrippe – Kommunale Hochbauförderung

Aus der kommunalen Hochbauförderung 2020 des Freistaats Bayern fließen rund 457.000 Euro für kommunale Hochbaumaßnahmen in die Gemeinden des westlichen Landkreises Unterallgäu. 37.000 Euro davon erhalten wir für die Erweiterung unseres Kindergartens. Hierfür herzlichen Dank!

Haben Sie historische Fotos und Dokumente zu unserer Gemeinde?

Im Zuge der Gemeindeentwicklung aber auch immer wieder zu bestimmten Anlässen und Projekten ist es interessant und teils hilfreich, historische Fotos oder Dokumente zu haben. Wenn Sie im Besitz alter Fotos oder historischer Dokumente sind, die bspw. frühere Gebäude, Bauwerke, Projekte, Landschaften oder ähnliches zeigen, freuen wir uns, wenn

Sie uns die Fotos (ggf. zur Digitalisierung) zur Verfügung stellen. Melden Sie sich gerne bei uns im Gemeindeamt.

NATURGEMEINDE

Glücksweg - Naschgarten in Zaiertshofen

Landkreisweit laufen derzeit Arbeiten an den Glückswegen. Im Rahmen dieses Projekts entstehen im Landkreis Unterallgäu mehrere Rad- und Wanderwege. Auch an unserem Glücksweg wird in nächster Zeit die Beschilderung angebracht. Der finale Wegename lautet „Glückskraft-Weg – Wasser spüren“.

Kürzlich konnten wir an unserem Weg auf Höhe Zaiertshofen einen kleinen Naschgarten anlegen. Der Naschgarten liegt im Streuobstbestand und lädt zum Verweilen und Genießen ein. Wenn das Naschobst und die Naschbeeren im Garten zügig wachsen, kann dort auch die Ernte gepflückt und genossen werden.

Die Anlage des Naschgartens haben wir komplett über das Projekt „Marktplatz der biologischen Vielfalt“, bei dem wir als eine von 10 Modellgemeinden in Bayern dabei sind, gefördert bekommen. Insofern freuen wir uns, dass wir das Projekt Glücksweg mit dem Modellprojekt zur biologischen Vielfalt verknüpfen konnten und bedanken uns beim Bayerischen Naturschutzfonds für die Unterstützung.

Infos zum Glücksweg und eine Landkarte im pdf-Format finden Sie auch auf unserer Homepage unter:
<https://naturgemeinde.de/freizeit/projekt/gluecksweg-wasserspiel.html>

Sie sind herzlich eingeladen, den Glücksweg zu bewandern ... Wenn Sie auf dem Weg eine Pause einlegen möchten, finden Sie seit kurzem an verschiedenen schönen Stellen auch

einige Bänke und ergonomisch geformte Liegen. An der Sandgrube in Mohrenhausen und am Naschgarten in Zaiertshofen können Sie sich also voll entspannen. Das Holz der Bänke ist absolut regional. Es handelt sich um Eschenholz aus unserer Gemeinde. Gefertigt wurden die Bänke von unseren Forstmitarbeitern Sebastian Rehder und Michael Pröll.

Storch in Tafertshofen leider verendet

Seit vielen Jahrzehnten hatten sich in Tafertshofen erstmals wieder Störche angesiedelt. Einer der beiden Störche ist Anfang Mai leider durch einen Stromschlag verendet. Der tote Storch wurde durch die untere Naturschutzbehörde entfernt. Wir hoffen, dass bald wieder ein Storchenpaar in Tafertshofen zu sehen sein wird.

ENTSORGUNG / MÜLL / WERTSTOFFE

Müllabfuhr verschiebt sich

Normaler Abfuhrtag	verlegt auf
Donnerstag, 4. Juni	Freitag, 5. Juni

Weitere Wertstoffhöfe sowie die Umladestation Breitenbrunn öffnen - eine Anlieferung sollte nach wie vor nur in dringenden Fällen erfolgen

Seit Montag, 20. April, öffneten weitere Wertstoffhöfe im Unterallgäu. Auch die Umladestation Breitenbrunn macht wieder auf, jedoch nicht für Asbest, Glas- und Steinwolle, Nachtspeicheröfen und PV-Module. Auch sogenannte Big-Bags werden dort vorerst nicht verkauft. Die Abfallwirtschaft des Landkreises bittet weiterhin, die Abgabestellen nur in dringenden Fällen aufzusuchen. An allen Wert-

stoffhöfen wird mit Blockabfertigung gearbeitet.

Normal geöffnet sind weiterhin auch die Wertstoffhöfe in Babenhausen, Dirlewang, Heimerdingen, Oberschönegg, Pfaffenhausen, Worringen und die Kompostanlage Hawangen. Abgegeben werden können die üblichen Wertstoffe.

Ebenfalls regulär geöffnet sind die Wertstoffhöfe in Ettringen, Kirchheim, Markt Rettenbach, Memmingerberg und Sontheim. Hier werden allerdings keine Gartenabfälle angenommen. Besondere Zeiten und Annahmebedingungen haben die

Es werden nur die unten genannten Wertstoffe angenommen, um einen schnellen Betriebsablauf zu gewährleisten und lange Wartezeiten zu vermeiden. Ziel ist es auch, dass sich kein Rückstau auf die Hauptverkehrsstraßen bildet.

Geschlossen bleiben vorerst die Wertstoffhöfe in Buxheim, Boos, Erkheim, Markt Wald, Stetten und Tussenhausen sowie die Bauschuttdeponie Breitenbrunn.

Sperrmüllkarten, die zwischen 20. März und 20. Mai abgelaufen wären, werden jeweils um drei Monate verlängert. Dies gilt sowohl an der Umladestation als auch bei der Sperrmüllabholung.

Beachtet werden sollten folgende Hinweise:

- Fahren Sie nur zum Wertstoffhof, wenn sich die Entsorgung nicht verschieben lässt.
- Kommen Sie alleine oder mit Angehörigen des eigenen Hausstandes.
- Warten Sie während der Blockabfertigung im Auto und steigen Sie nicht aus.
- Halten Sie am Wertstoffhof mindestens 1,5 Meter Abstand vom Wertstoffhofpersonal und anderen Besuchern.
- Folgen Sie den Anweisungen des Personals vor Ort.

- Unterstützen Sie das Personal, in dem Sie Ihre Abfälle gründlich vorsortieren und zügig entsorgen.
- Das Personal kann Ihnen derzeit bei der Entladung von schweren Gegenständen nicht behilflich sein.
- Entsorgen Sie Altglas in den Containern, die in jeder Gemeinde stehen.

Die Standorte finden Sie unter www.unterallgaeu.de/wertstoffhoefe oder in der Unterallgäu-App. Alle Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe sind im Internet unter www.unterallgaeu.de/wertstoffhoefe oder in der Unterallgäu-App zu finden. Bei Fragen gibt die Abfallwirtschaftsberatung

Auskunft unter Telefon (08261) 995-367 und -467

INFOS VON PROJEKTPARTNERN

(Pressemitteilung der Stiftung KulturLandschaft Günztal)

Naturschutz in der Intensivgrünland-Region Günztal - Gemeinsam ist es möglich

Die Stiftung KulturLandschaft zieht eine erfolgreiche Bilanz zum Ende des fünfjährigen Naturschutz-Förderprojektes der Deutschen Bundesstiftung Umwelt.

Das Günztal im Landkreis Unterallgäu gehört zu den besonders intensiv landwirtschaftlich genutzten Regionen. Die Wiesen zählen laut Landesanstalt für Landwirtschaft zu den artenärmsten in ganz Bayern. Und in keiner anderen Region ist in den vergangenen 15 Jahren so viel Grünland in Ackerland umgewandelt worden. Deshalb hat sich die Stiftung KulturLandschaft Günztal 2015 dazu aufgemacht den Naturschutz im Intensivgrünland zu verbessern. Die Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) hat das Projekt während der ver-

gangen fünf Jahre mit knapp 400.000 € gefördert. Peter Guggenberger-Waibel, der Projektleiter der Stiftung, erläutert: „Unser Ziel ist es Möglichkeiten zu finden, wie eine naturschonende und extensive Nutzung in einer Region mit sehr intensiver Grünlandwirtschaft gelingen kann.“

Sichtbare Erfolge

Seither hat sich im Günztal viel getan: Von Obergünzburg bis Kettershäusen wurden neue Naturschutzflächen angelegt. Insgesamt entstanden 32 neue Feuchtbiootope und es wurden 6676 Bäume und Sträucher gepflanzt. Insbesondere im Grünland konnten Erfolge verzeichnet werden: Auf über 52 Hektar Wiesen wurde die Nutzung extensiviert, d. h. bei der Bewirtschaftung wird die Düngung reduziert und die Flächen werden erst Mitte Juni gemäht. Dadurch können verschiedene Wiesenblumen wieder zur Blüte kommen. Weitere 20 Hektar werden heute wieder extensiv beweidet, mit wenigen Weidetieren pro Fläche und ohne Düngung. Auf über fünf Kilometern Länge wurden Uferrandstreifen entlang von Bächen angelegt.

Grünlandprogramm Günztal – Landwirtschaft mit Naturschutz

Als wichtigen Erfolgsfaktor des Projektes nennt der Projektmanager Sebastian Hopfenmüller die Zusammenarbeit mit den Kommunen und Landwirten: In der „Naturgemeinde“ Kettershäusen konnten wir beispielhaft zeigen, wie ein kooperativer Naturschutz erfolgreich umgesetzt werden kann.“ Zu Projektbeginn bestand bei Landwirten ein sehr geringes Interesse am staatlichen Vertragsnaturschutz-Programm mitzumachen, in dessen Rahmen Landwirte für deren Verzicht auf eine intensive Nutzung Ausgleichszahlungen erhalten. In Zusammenarbeit mit Experten aus Verwaltung und Praxis wurde dann ein Extensivierungsprogramm für das Günztal maßgeschneidert und im Gemeindegebiet Kettershäusen modellhaft erprobt. Die Gemeinde hat

das Grünlandprogramm sowohl ideell als auch finanziell unterstützt. Im Rahmen des Programms haben dann 14 Landwirte mitgemacht und zusammen über 16 Hektar extensive Heuwiesen neu geschaffen, davon fast vier Hektar mit Grünlandeinsaat auf vorherigen Ackerflächen. Dieser Erfolg macht deutlich, dass ein Miteinander möglich ist.

Erfolgskontrolle zeigt mehr Artenvielfalt

Zur Überprüfung der Wirksamkeit der Maßnahmen führte Projektmanager Sebastian Hopfenmüller auf ausgewählte Wiesenflächen wissenschaftliche Untersuchungen zu verschiedenen Insektengruppen durch. Dabei zeigte sich, dass es insbesondere durch die Aufwertung ehemals intensiver Wiesen mit artenreichem Saatgut zu einer Verdoppelung bis Verdreifachung der Artenzahlen von Tagfaltern und Wildbienen kommt. Sogar einige Insekten-Raritäten haben sich wieder eingefunden, wie die in Bayern vom Aussterben bedrohte Leistenkopf-Blutbiene oder die beiden stark gefährdeten Schmetterlinge Randring-Perlmutterfalter und Storchschnabel-Bläuling.

Projektziele und Ideen in die Öffentlichkeit tragen

Einen wichtigen Beitrag zum Erfolg des Grünland-Projektes lieferte auch die begleitende Öffentlichkeitsarbeit. Bei Exkursionen und Vorträgen wurden über 3.000 Teilnehmern die Ziele und die Bedeutung der Naturschutz-Projektarbeit im Günztal vor Augen geführt. Geoökologin Elena Hofmann, die die Umweltbildungsmaßnahmen der Stiftung leitet, lädt zum Mitmachen ein: „Lassen Sie uns gemeinsam mehr artenreiche Blumenwiesen schaffen, weil diese extrem wichtig für die Artenvielfalt sind!“ Für alle die sich z. B. auch im eigenen Garten dem Aufruf anschließen möchten, gibt es bei der Stiftung KulturLandschaft Günztal kostenlos Samentütchen „Wilde Bluma“ zur Abholung in der Geschäftsstelle in Otto-beuren.

STELLENANZEIGEN

Zimmererhandwerk erlernen und gleichzeitig studieren: Ausbildung und Studium "Holzbau - Projektmanagement"

Momentan genug von Schule, aber dennoch den Wunsch zu studieren und dabei noch Geld verdienen? "Holzbau - Projektmanagement" bietet beides: Ausbildung zum Zimmerer und gleichzeitig Studium 1. Semester Holzbau Projektmanagement / Bauingenieurwesen. Zielgruppe sind junge Leute mit Hochschulzugangsberechtigung, die im Bereich Holzbau Führungspositionen anstreben. Die Dauer des gesamten Ausbildungsganges beträgt fünf Jahre und drei Monate. Die Absolventen erwerben während ihrer Ausbildungszeit folgende Qualifikationen:

- * Gesellenbrief im Zimmererhandwerk
- * Polier im Zimmererhandwerk
- * Hochschulabschluss Bachelor of Engineering im Studiengang Holzbau Projektmanagement/Bauingenieurwesen
- * Meister im Zimmererhandwerk

Nächster Ausbildungsstart: September 2020
Bewerbungsschluss 31. Mai 2020
Studienplätze maximal: 20
Informationen und Anmeldung unter: Kompetenzzentrum Holzbau & Ausbau, Biberach
Wolfgang Schafitel - 07351 44091 55
Email: schafitel@zaz-bc.de
www.zimmererzentrum.de

Jetzt als Quereinsteiger zum Zoll

Das Hauptzollamt Ulm sucht zur Personalverstärkung Quereinsteiger. Der Quereinstieg ist für Stellen des mittleren und des gehobenen Dienstes als Tarifbeschäftigte/r oder Beamte/r möglich. Neben der Schwarzarbeitsbekämpfung sollen auch die Bereiche Steuererhe-

bung, Prüfungsdienst und allgemeine Verwaltung verstärkt werden.

Als Ansprechpartner stehen Christine Birk, Tel.: 0731/9648 -1101 und Florian Wild, Tel.: 0731/9648 -1002 und per E-Mail: bewerbung.hza-ulm@zoll.bund.de zur

Verfügung. Die einzelnen Stellenausschreibungen sowie nähere Informationen über den Zoll finden Sie auf der Homepage www.zoll.de



Gemeinde Winterrieden

Für unsere Kinderkrippe suchen wir zum schnellstmöglichen Eintritt eine/n

Erzieher/in (m/w/d) als Gruppenleitung sowie eine/n
Kinderpfleger/in (m/w/d).

Es handelt sich um unbefristete Teilzeitstellen mit jeweils 30 Wochenarbeitsstunden
Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild) richten Sie bitte bis zum 30.05.2020 an die Gemeinde Winterrieden, Merzenberg 5, 87785 Winterrieden. Nähere Auskünfte erhalten Sie unter 08333 2840.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine Reinigungskraft.
Für ca. 6-8 Stunden/Woche
Ferien und Kräuterlandhof Spaun
Zaiertshofen
Tel. 08282 - 62975

Vorankündigung

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheint am 26.06.2020. Bitte Anzeigen / Veröffentlichungen **bis spätestens 22.06.2020** einreichen.

